

Sektion Wissenssoziologie der DGS

Call for Papers

Was wissen Sie denn schon?

Theoretisches Wissen – empirisches Wissen – soziologisches Wissen

Es ist inzwischen ein Gemeinplatz, dass in der Soziologie theoretische Diskurse und empirische Forschung oftmals wenig bilateralen Kontakt miteinander pflegen. Ebenso oft wird betont, dass das im Interesse der Forschung wie im Interesse theoretischer Reflexion zu ändern sei. Die Grundfrage der Tagung orientiert sich an diesen Diagnosen: *Wie wirken sich theoretische Perspektiven auf methodische und methodologische Konzepte aus? Was ändern theoretische Einsichten an empirischen Forschungsdesigns? Und wie lassen sich Theorien durch empirische Einsichten präzisieren, verunsichern, weiter entwickeln?* Diese Fragen gerade aus der Perspektive der Wissenssoziologie zu stellen, scheint aus mindestens zwei Gründen besonders lohnend zu sein. *Zum einen* pflegt gerade wissenssoziologische Forschung ohnehin einen engen Kontakt zu dem, was man in unserer Disziplin gemeinhin „Theorie“ nennt, weil sie an „Wissensförmigem“ interessiert ist – selbst wenn und gerade weil „Wissen“ nach allerlei *turns* nicht mehr nur kognitiv-sinnhaft-intellektualistisch, sondern nun praxisförmig („practical turn“), bildhaft („iconic turn“), in, an und durch Körper sichtbar („somatical turn“) oder womöglich inzwischen als hirnaktiver Zustand („cerebral turn“ ?) daherkommt. *Zum anderen* findet die Wissenssoziologie sich selbst, also ihr eigenes Theorie- und Forschungsinventar als wissensförmigen Gegenstand ihrer selbst vor. Das prädestiniert die Sektion Wissenssoziologie dazu, über das schwierige Verhältnis von theoretischem und empirischem Wissen am Beispiel ihrer selbst nachzudenken, um dann womöglich die Unterscheidung selbst zu unterlaufen – nur muss man sie dafür zunächst voraussetzen.

Erwünscht sind Beiträge, die die entsprechenden Fragen nicht nur abstrakt stellen, sondern reflektieren, wie das theoretische Rasonnement in die Forschung kommt und wie (und ob) diese dem Rasonnieren dient.

Zeit: Do 1. – Fr 2. März 2007

Ort: Carl Friedrich von Siemens-Stiftung, Südl. Schlossrondell 23,
München-Nymphenburg

Lokale Organisation: Armin Nassehi (München)

Abstracts werden bis zum **20. Januar 2007** erbeten
per E-Mail an Armin Nassehi (armin@nassehi.de)
und an Ronald Hitzler (ronald@hitzler-soziologie.de).